



WAS PASSIERT MIT UNSEREN SPENDEN

Es war und ist das Ziel des Vereins „Hilfe für Malawi e.V.“ Spendengelder und Hilfsgüter nicht einfach in das Land zu senden, sondern stets darauf zu achten, dass das Geld der Spenderinnen und Spender für notwendige Projekte eingesetzt und die Hilfsgüter sinnvoll verwendet werden.

Um das gewährleisten zu können, ist es notwendig, sich von Zeit zu Zeit vor Ort ein Bild zu machen. Und weil dazu kein Vereinsmitglied so gut in der Lage ist wie Dr. Braun, der jahrelang im St. Anne's Hospital gearbeitet hat, reist er in unregelmäßigen Abständen nach Malawi, um den Mitteleinsatz zu überprüfen. Im Juni 2006 war es wieder so weit.

Hier sein Bericht:

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Förderer,

während meines einwöchigen Aufenthalts im St. Anne's Krankenhaus habe ich mir jeden Winkel und jedes Zimmer angesehen, unzählige Sitzungen und Besprechungen durchgeführt, Verbesserungsvorschläge gemacht, Kritik geübt, aber auch Fortschritte gelobt. Meine Eindrücke blieben dennoch zwiespältig:

Einerseits ist das Krankenhaus durch das letzte Bauprojekt in einem deutlich besseren Zustand (diverse Renovierungen, die Einfriedung des Geländes, neue Angestelltenwohnungen usw.). Auch verfügt das Krankenhaus über mehr qualifizierte Fachkräfte und die medizinischen Dienstleistungen konnten erheblich verbessert werden. Für die Patienten stehen inzwischen 130 Betten bereit und mehr als 200 Angestellte leisten täglich notwendige Hilfe.

Diese positive Entwicklung kann jedoch nicht über die andere Seite hinwegtäuschen: Das Krankenhaus befindet sich durch die Armut der Patienten in großen finanziellen Schwierigkeiten. Die Gebühren für medizinische Leistungen sind gering und decken oft nicht die Kosten. Doch selbst diese können viele Patienten nicht zahlen. Häufig werden die Behandlungskosten in Raten oder gar nicht gezahlt.

Es gibt aber auch administrative Mängel, z. B. durch die malawische Unart, unangenehme Wahrheiten nicht sehen zu wollen und schon gar nicht, darüber zu reden. So hat man uns über ein Jahr lang verschwiegen, dass kein Geld vorhanden war, um die Wasserrechnungen zu bezahlen. Und so passierte, was passieren musste, vor kurzem wurde dem Krankenhaus „der Hahn zugedreht“. Im Augenblick ist St. Anne's deshalb auf die von uns finanzierte Solarwasserpumpe angewiesen und auf die Hilfe eines Nachbarn. Momentan verhandelt die Krankenhausleitung mit den Wasserwerken über eine Ratenzahlung der ausstehenden Rechnungen, denn auch „Hilfe für Malawi e.V.“ war nicht in der Lage, aber auch nicht Willens, die offen stehenden Rechnungen „einfach so“ zu begleichen. Insbesondere nicht, nach dem eine vom Verein initiierte Entschuldungskampagne das Krankenhaus auf schuldenfreie Füße stellte.



Selbstverständlich habe ich mich während meines Aufenthalts auch mit der Finanzbuchhaltung beschäftigt und mir die Bücher angesehen. Hier konnte ich keinerlei Anhaltspunkte für die Veruntreuung von Geldern oder Korruption finden.

Mittlerweile gibt es wöchentliche Telefonkonferenzen zwischen dem St. Anne's und unserer Geschäftsführerin, während derer der Fortschritt der Projekte, die Verwendung von Geldern, aktuelle Probleme, Erfolge und Pläne diskutiert werden. Für uns ist diese regelmäßige, sozusagen institutionalisierte, Kommunikation wichtig, um die Geschehnisse im Krankenhaus möglichst nah verfolgen zu können.

Zusammenfassend ist mein Eindruck: das Krankenhaus ist – trotz vieler großer Probleme – auf dem richtigen Weg. Doch ohne Hilfe von uns, die noch für viele Jahre notwendig sein wird, ist die Lage aussichtslos.

Ich bitte Sie deshalb, den Verein „Hilfe für Malawi“ auch weiterhin zu unterstützen. **Bitte spenden Sie** auf unser Konto **7070766 bei der Kreisparkasse Groß-Gerau, BLZ 508 525 53** oder nutzen Sie unsere **Spendenhotline 0900-1000-842-0110 (vom Telekom Festnetz)**. Mit jedem Anruf spenden Sie 5 € für unsere Arbeit.

Ich danke Ihnen und verbleibe

mit herzlichen Grüßen

Ihr



Harald Braun

Fotos dieser Reise finden Sie auf unserer Homepage unter www.malawi-hilfe.de

VIELE MENSCHEN MÖCHTEN HELFEN ...

...und manche haben richtig gute Ideen, um den Betrag, den sie selbst aufbringen können, zu erhöhen.

So berichten uns Spenderinnen und Spender, dass sie ihre Geburtstagsgäste von der Last befreit haben, nach Geschenken zu suchen für Leute, die eigentlich sowieso schon alles haben. Anstatt Geschenke bitten sie um Spenden für den Verein „Hilfe für Malawi“. Bei schriftlichen Einladungen werden Überweisungsträger mitgeschickt oder bei der Geburtstagsparty Sammelbüchsen aufgestellt.

Familienfeiern wurden genutzt, um die Gäste zu bitten, statt einen schnell vergänglichen Blumenstrauß mitzubringen, das Geld lieber für Malawi zu spenden.

Andere berichten uns, dass sie ihr Kleingeld regelmäßig in Gläsern oder Dosen sammelten, sich bei der Leerung wunderten, dass hier doch so einiges zusammenkam und das Geld dann spendeten, weil man das Leben auch ohne das zusätzliche Kleingeld ganz gut meisterte und die Menschen in Malawi es dringender brauchen.

Ebenso wurde bei Hochzeiten auf Geschenke und bei Beerdigungen auf Kränze zu Gunsten einer Spende verzichtet.

Wir bedanken uns bei allen, die sich für die Menschen in Malawi eingesetzt haben.

Wenn auch Sie eine nette Idee hatten, Spenden zu sammeln, schreiben Sie uns, wir veröffentlichen gerne Ihre Erfahrungen in der nächsten Ausgabe.

SPENDENHOTLINE 0900-1000-842-0110

Seit Mitte August hat der Verein ein erweitertes Spendensystem – nicht nur, dass Sie und alle anderen Geld auf unser Spendenkonto überweisen können, nein, ab jetzt brauchen Sie einfach nur noch zum Telefon zu greifen und die Nummer der Spendenhotline zu wählen. So spenden Sie automatisch einen Betrag von 5,00 € Dieser wird auf Ihrer nächsten Telefonrechnung erscheinen.

Die Schauspielerin Mariele Millowitsch, ebenfalls ein Mitglied unseres Vereins, konnten wir dafür gewinnen, den Spendenanruf „entgegen zu nehmen“.

Das klingt dann in etwa so: „Hallo, hier spricht Mariele Millowitsch. Auch ich unterstütze den Verein „Hilfe für Malawi“ in Riedstadt. ...“

Aber hören Sie doch selbst!

KLEINSTPROJEKT WIRD VON DER DEUTSCHEN BOTSCHAFT GEFÖRDERT

Eine erfreuliche Nachricht erreichte uns dieser Tage aus Malawi. St. Anne's hat mit unserer Unterstützung einen Antrag bei der Deutschen Botschaft in Lilongwe gestellt und Gelder für die Renovierung bzw. den Neubau eines Operationssaales beantragt. Dieser Antrag mit einem Budget von knapp 10.000 € ist nun von der Deutschen Botschaft positiv beschieden worden. Damit Operationen in Zukunft unter anderen Bedingungen stattfinden als auf dem folgenden Bild zu sehen!

**EIN NAME FÜR DEN NEWSLETTER**

Wer von Stern, Spiegel oder Brigitte hört, weiß sofort, dass damit eine ganz bestimmte Zeitschrift gemeint ist. Wer von einem Newsletter liest oder hört, weiß erst mal gar nichts. Deshalb soll auch die Mitgliederzeitung des Vereins „Hilfe für Malawi e.V.“ einen Namen bekommen!

Der Name sollte kurz sein, damit man ihn sich besser merken kann und er sollte einen Bezug zu Malawi haben.

Und weil das gar nicht so einfach ist, aber mehr Menschen mehr Ideen haben, möchten wir an dieser Stelle zu einem Namenswettbewerb aufrufen.

Alle, die einen Vorschlag haben, können diesen mailen, faxen oder per Post schicken. Die eingegangenen Namensvorschläge werden wir dann im nächsten Newsletter veröffentlichen und zur Wahl stellen. Der Name mit den meisten Stimmen wird dann unsere Mitgliederzeitung schmücken.

Der- oder diejenige mit der besten Idee wird einen Preis erhalten. Was das sein wird, verraten wir später.

Wir sind gespannt auf Ihre Vorschläge!!!

10.000 BESTECKE FÜR MALAWI

Auch die Menschen in Afrika können mit Messer und Gabel essen. Sie haben oft nur keine! Deshalb wurde die Werbeaktion „Beim Kauf eines neuen Bestecks geben wir Ihnen für ihr altes 10,- € des Möbelhauses Segmüller genutzt, um für Malawi Bestecke zu organisieren.

Ein Anruf bei der Firma Segmüller ergab, dass alle abgegebenen Bestecke an die Firma WMF zurückgegeben wurden. Die Firma **WMF** war auf Nachfrage sofort bereit, die Bestecke für Malawi zu spenden und kündigte gleichzeitig an, unseren Verein weiterhin unterstützen zu wollen, z. B. bei Umtauschaktionen anderer Gebrauchsgegenstände.

NEU SPENDENHOTLINE 090010008420110

MIT JEDEM ANRUF UNTERSTÜTZEN SIE DEN VEREIN MIT 5 €. VIELEN DANK!

IN EIGENER SACHE

EIN NEUER CONTAINER GEHT AUF DIE REISE

Am 14.10.06 um 9 Uhr wird der nächste Container mit Hilfsgütern auf den Weg geschickt. Das seit vielen Jahren eingespielte Team wird sich wieder am frühen Morgen treffen, um das Material sicher und Platz sparend zu verstauen! Kontakt: Rainer Weiß, Tel: 06158-975004.

UNTERSTÜTZUNG FÜR WEIHNACHTSMÄRKTE GESUCHT

Auch in diesem Jahr wird der Verein wieder mit einem Stand auf den Weihnachtsmärkten in Riedstadt vertreten sein. Die Märkte finden am **Samstag, 9.12.** ab 10.00 Uhr rund um das Büchnerhaus Weidstraße und am **Sonntag, 10.12.** an der Kirche in Erfelden statt.

Dafür werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Wenn es Ihnen möglich ist, uns beim Verkauf von Kunsthandwerk aus Malawi zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei Petra Seipel-Herb Telefon 06158/2235. Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Hilfe.

HOMEPAGE- NEU GESTALTET

Heinrich Krobbach hat seiner Kreativität freien Lauf gelassen und unsere homepage neu gestaltet. Sein Werk ist wie

✂-----

Beitrittserklärung (bitte senden Sie diese an: Susanne Leva, Frankfurter Straße 42, 64560 Riedstadt-Erfelden)

Hiermit möchte ich, _____ wohnhaft in PLZ _____

Ort: _____ Straße, Nr.: _____

dem Verein „Hilfe für Malawi e.V.“ Riedstadt-Erfelden beitreten.

Ich bitte um Abbuchung von monatlich _____ € bis auf Widerruf.

Die Abbuchung erfolgt für ein volles Jahr erstmalig sofort, danach jeweils zum 01.02. jedes Folgejahres.

Kontonummer: _____ Kreditinstitut: _____

Bankleitzahl: _____ Datum, Unterschrift: _____

gewohnt unter www.malawi-hilfe.de zu bewundern.

KALENDER 2007

Nachdem der Kalender mit Fotomotiven von Malawi in den letzten Jahren großen Zuspruch gefunden hat, haben wir uns entschlossen, auch in diesem Jahr einen Kalender 2007 für einen Unkostenbeitrag von 10 € herauszugeben. Um die Auflage besser planen zu können, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns Ihren Bedarf möglichst frühzeitig mitteilen würden.

Für Unternehmen, die ihren Kunden einen Kalender schenken und damit gleich einen guten Zweck verbinden möchten, ist es auch möglich, ein Einlageblatt beizufügen.

Auf Wunsch übernehmen wir auch die Verschickung der Kalender. Bitte setzen Sie sich für diesbezügliche Absprachen Doris Weidemann in Verbindung (doris.weidemann@malawi-hilfe.de).

Impressum

Eine Veröffentlichung des Vereins „Hilfe für Malawi e.V.“,
ViSdP: Dr. Harald Braun, Adolf-Todt-Straße 6,
65203 Wiesbaden
Redaktion: Monika Hettwer, Ludwigstraße 15,
64572 Büttelborn